

Segment Manmade Fibers konzentriert sich auf Filament, Stapelfaser und Nonwovens

Oerlikon verkauft Bändchen- und Monofilament-Technologien an Starlinger

Remscheid / Chemnitz, Deutschland / Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 24. Mai 2018 – Oerlikon hat heute bekanntgegeben, dass das Unternehmen das Produktportfolio seines Segments Manmade Fibers weiter auf die Zukunft moderner Industrie 4.0 Anlagenlösungen ausrichten und sich dabei verstärkt auf sein Filament-, Stapelfaser- und Nonwovens-Kerngeschäft fokussieren wird. Daher trennt sich der Konzern von seinen Technologielösungen für Bändchen- und Monofilament-Anlagen. Die deutsche Geschäftseinheit aus Chemnitz – auch bekannt unter dem Markennamen „Barmag Spinnzwirn“ – wird von der österreichischen Starlinger Gruppe mit Sitz in Wien übernommen. Hierzu haben beide Unternehmen in dieser Woche einen entsprechenden Kaufvertrag unterzeichnet. Zum finalen Vertragsabschluss (Closing) soll es Ende des dritten Quartals dieses Jahres kommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Als Technologie-Trendsetter hat sich die „Barmag Spinnzwirn“ in den letzten Jahrzehnten am Markt erfolgreich etabliert. Ihre Extrusionsanlagen für die Herstellung von Bändchen- und Monofilamenten für Polypropylen (PP), Polyethylen (PE), Polyamide (PA) und Polyester (PET) offeriert die Einheit des Oerlikon Segments Manmade Fibers als schlüsselfertige Anlagenkonzepte. Mit den zuletzt eingeführten automatischen Wicklern WinTape und WinTape XXL sowie dem EvoTape Prozess für Folienextrusion konnte die Chemnitzer Zweigniederlassung der deutschen Muttergesellschaft Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, Remscheid, ebenfalls gute Markterfolge verzeichnen. Die Technologien für ausgewählte Hochgeschwindigkeitswickler und Präzisionsspulautomaten für Spezialanwendungen wie Aramid und Carbon werden ebenfalls mit an Starlinger verkauft. Die Geschäftseinheit verfügt insgesamt über eine sehr solide internationale Kundenbasis mit langjährigen erfolgreichen Beziehungen. In 2015 wurde ein neues, innovatives Technikum zur Durchführung von Kundenversuchen und zur Nutzung für die eigene Forschung und Entwicklung in Betrieb genommen. Am Standort Chemnitz sind derzeit rund 160 Mitarbeiter beschäftigt.

„Wir trennen uns von unseren Bändchen- und Monofilament-Technologien sowie unserem Standort in Chemnitz, weil wir der Überzeugung sind, dass die ‚Barmag Spinnzwirn‘ durch einen breiteren Marktzugang und durch mehr Synergien unter dem neuen Besitzer besser weiterentwickelt werden kann, als es mittel- und langfristig in unserem Segmentumfeld möglich wäre. Damit können wir uns als Segment des Oerlikon Konzerns stärker auf unser Kerngeschäft für Filament-, Stapelfaser- und Nonwovens-Anlagen mit automatisierten Industrie 4.0 Lösungen fokussieren und auf diesem Wege die Zukunft unseres Unternehmens sowie der Chemiefaserindustrie weiterhin aktiv gestalten“, erklärt Georg Stausberg, CEO des Segments Manmade Fibers. „Mit dem österreichischen Unternehmen Starlinger haben wir einen Käufer für unsere Geschäftseinheit in Chemnitz gefunden, der als weltweit führender Anbieter von Anlagen zur Erzeugung gewebter Kunststoffsäcke, Kunststoff-Recycling und -Veredelung über einen exzellenten Marktzugang verfügt und so das Geschäft der ‚Barmag Spinnzwirn‘ erfolgreich weiterentwickeln kann. Wir haben entschieden, den Markennamen ebenfalls mit zu übergeben, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten“, so Stausberg weiter.

Angelika Huemer, Geschäftsführende Gesellschafterin der Starlinger & Co. GmbH, erklärt: „Wir freuen uns, mit der ‚Barmag Spinnzwirn‘ eine vielversprechende und für die Kunden der Starlinger Gruppe sehr interessante und attraktive Ergänzung unseres Produktportfolios vornehmen zu können. Die dadurch entstehenden Synergien in technischer als auch kaufmännischer Hinsicht werden unsere weltweit führende Position im Bereich textiler Verpackungen und deren Anwendungen untermauern und mittelfristig zu neuen, innovativen und kundenorientierten Lösungen führen. Den Standort Chemnitz beabsichtigen wir weiter zu stärken, die Mitarbeiter der ‚Barmag Spinnzwirn‘ heißen wir in der „Starlinger Familie“ herzlich willkommen.“

Bildunterschrift: Angelika Huemer, Geschäftsführende Gesellschafterin der Starlinger & Co. GmbH, und Georg Stausberg, CEO des Oerlikon Segments Manmade Fibers.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

André Wissenberg
Head of Marketing, Corporate
Communications and Public Affairs
(Segment Manmade Fibers)
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 67 1313
andre.wissenberg@oerlikon.com
www.oerlikon.com/manmade-fibers

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in drei Segmenten (Surface Solutions, Manmade Fibers und Drive Systems) betreibt und weltweit rund 15 000 Mitarbeitende an 186 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2017 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,8 Mrd. und investierte CHF 107 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikon Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen und Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette an.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Dank der kontinuierlichen Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess mit automatisierten und digital vernetzten Industrie 4.0 Lösungen vom Monomer bis zum texturierten Garn.

Die Hauptmärkte für das Produktportfolio der Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das der Oerlikon Neumag in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und

Suzhou (China) entwickeln hervorragende Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Über Starlinger

Starlinger ist ein österreichisches Maschinenbauunternehmen mit Sitz in Wien und Produktionsstätten in Weissenbach und St. Martin sowie Taicang, China. Als weltweit führender Anbieter von Maschinen und kompletten Anlagen zur Erzeugung gewebter Kunststoffsäcke, sowie Anlagen für das Kunststoff-Recycling, Kunststoffveredelung und rPET-Extrusionanlagen für Tiefziehfolien, ist Starlinger in mehr als 130 Ländern ein Synonym für Qualitäts- und Technologieführerschaft. 1835 gegründet, exportiert das Familienunternehmen seine Produkte seit mehr als 45 Jahren weltweit und erreicht eine Exportquote von über 99,5 %. Eigene Verkaufs- und Service-Center in Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Russland, Südafrika, Thailand, den USA sowie in Usbekistan gewährleisten raschen und professionellen technischen Service.

Disclaimer:

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.